

Protokoll der StuPa-Sitzung vom 10.01.2023



Anwesende

StuPa: Jeremy Maier, Nino Kühne, Vian Rashid, Ekin Demirtas, Luisa Ketelhut, Melina Herrmann, Hannah Neugebauer (bis 19:11), Sarah Jost

AStA: Arnim Bogatzki, Pascal Quernheim, Maria Keil, Marta Stoinska, Hanting Kui, Ziyue Jiang

Gäste: Alinor Labbé (bis 18:58), Xandra Kos (bis 18:58), Annika Hermes

Entschuldigt: Paul Biele, Madeleine Ferrari, Adina Wegner, Athanasios Breskas, Andreas Zúñiga Hinderberger, Belinda Wißmann

Unentschuldigt: Simona Murer, Anna-Lisa Retat

Tagesordnung

1. Tagesordnung
2. Protokoll
3. Mitteilungen und Fragen
4. Nachtrag Haushaltsplan 2023
5. Jahresabschluss 2022
6. Budgetantrag Snowball
7. Organisation Snowball
8. FBR-Wahlen
9. Verschiedenes

Die Sitzung wird um 18:41 Uhr vom StuPa-Präsidium eröffnet.

1. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird per Akklamation angenommen.

2. Protokoll

Das Protokoll vom 19.12.2022 wird mit den Änderungen per Akklamation angenommen.

3. Mitteilungen und Fragen

Mitteilungen von Gästen:

Keine Mitteilungen.

Mitteilungen aus dem AStA:

Marta (HoPo): In der LandesAStenKonferenz vom 17. Dezember 2022 wurden neue Vorsitzende gewählt. Die nächste Konferenz findet am 24. Februar statt – weitere Informationen werden folgen. Der Wahlstand für das StuPa am FTSK läuft reibungslos. Bisher haben sich 9 Studierende für die Wahl aufstellen lassen. Die Briefwahl wird nicht nötig sein. Die „Lange Nacht der Hausarbeiten“ wird wegen gekürzter Öffnungszeiten der Bibliothek nicht stattfinden. Als Alternative wurde für den 02.02.2023 von 15-20 Uhr eine ähnliche Veranstaltung vorgeschlagen. Der AStA wurde gebeten, sich um Kuchen- und Getränkeverkauf zu kümmern. **Marta** hat der Bibliothek den Vorschlag unterbreitet, dass sich der AStA mit einem oder zwei Kuchen beteiligt.

Maria (Soziales): Die nächste Rechtsberatung findet am Dienstag, den 24. Februar 2023 von 15:00 bis 16:00 Uhr statt. Der zweite Blutspendetermin findet aufgrund von Terminfindungsschwierigkeiten ohne den Ortsverein DRK statt. Die Campussanitäter können nicht aushelfen. Ein bis zwei Studierende müssen für den Termin am 31. Oktober 2023 als Aushilfen organisiert werden.

Pascal (Finanzen): Die Umsätze des internationalen Abends belaufen sich auf 415,- EUR. Das Minus nach Abzug der Ausgaben beläuft sich auf 336,51 €. Das Ergebnis ist zufriedenstellend und entspricht den Erwartungen. **Annika** (Gast) übernimmt möglicherweise das Finanzreferat, daher ist eine eigene Sprechstunde zum Onboarding geplant. Alle AStA-Referent*innen sollten Pascal für die Entlastung in der Mail an das Präsidium/Vorsitz in den C.c setzen.

Hanting (EDV): Der Karaoke Abend in der nächsten Woche findet wie geplant statt. Ansonsten gibt es keine Mitteilungen.

Ziyue (Kultur): Keine Mitteilungen.

Mitteilungen aus dem StuPa:

Luisa (Präsidium und in Vertretung für Paul (Bibliothek)): Die Leitung der Bibliothek möchte die Öffnungszeiten ändern, hin zu den vorherigen Wochenendöffnungszeiten. Die mögliche Umsetzung ist noch nicht entschieden. Für eine Umdekorierung der Bibliothek (Ruhebereich) ist für den 11. Januar 2023 ein Termin mit der Bibliotheksleitung angesetzt. Die Änderung der Wahlordnung wurde offiziell angenommen. Das StuPa-Präsidium benötigt von allen AStA-Referent:innen schriftlich die Bitte um Entlastung und von allen Ausschussleitern die Ausschussberichte über die Ereignisse im Ausschuss im laufenden Semester. Weiter gab es eine Unterhaltung mit der Mensaleitung. Auf den öffentlichen Kanälen der studentischen Gremien muss kein Post für die geplanten Mehrweg-Verpackungen veröffentlicht werden. Das ist Aufgabe der Mensa und der eigenen Kanäle des zuständigen Studierendenwerks. Gleichzeitig fällt auf, dass das Studierendenwerk keine Werbung für den Snowball gemacht hat. In Zukunft sollen derartige Probleme und Auffälligkeiten besprochen werden.

4. Nachtrag Haushaltsplan 2023

Pascal liest den Haushaltsplan für 2023 vor. Dabei fällt auf, dass die geplanten Einnahmen und Ausgaben nicht übereinstimmen. Indem die angesetzten Bankgebühren erhöht werden, können die Zahlen korrigiert werden. Der Haushaltsplan für 2023 wird einstimmig angenommen und kann damit zur Prüfung nach Mainz geschickt werden.

5. Jahresabschluss 2022

Pascal stellt den Jahresabschluss für 2022 vor. Die Sitzungsgelder für die FBR-Sitzungen sind höher ausgefallen. Dies liegt daran, dass für ein Mitglied das Sitzungsgeld aus 2021 erst 2022 ausgezahlt wurde. Bei den Aufwandsentschädigungen für das StuPa wurde eine rückwirkende Anhebung um 200,- EUR vorgenommen. Die laufenden Kosten für den Bürobedarf sind durch die neue Einrichtung des AStA-Zimmers gestiegen. Für die Deckung der Mehrkosten für gemischte Veranstaltungen von 2000,- EUR stehen genug vermischte Einnahmen zur Verfügung. Weiter wurden Versicherungsbeiträge zu spät entrichtet und damit Zusatzgebühren fällig. Für die Rückerstattungen des Semestertickets wurden bei der KVV aufgrund von Problemen mit der Sparkasse Fehlbeträge fällig, was zu einem erhöhten Posten geführt hat. Da es in der ersten Hälfte 2022 keine Konvi-Abende gab, liegen die Ausgaben dafür bei 50% der angedachten Summe. Weiter gab es durch Darlehensrückflüsse von 2021 noch Überweisungen im Jahr 2022. Die Höhe der globale Mehrausgaben sind durch die Ukrainehilfe und Willkommensstipendien bedingt. Bei den Sportkursen und bei den Kosten für Künstler war die Situation identisch zu den Konvi-Abenden. Auch hier entstanden niedrigere Kosten als angesetzt. Alle Ausgaben für Mensa-Partys wurden vom StuPa genehmigt und können mit den Einnahmen aus den Veranstaltungen ausgeglichen werden. Der Jahresabschluss 2022 wird einstimmig angenommen.

Pascal stellt den Jahresabschluss für 2023 vor. Die Sitzungsgelder für die FBR-Sitzungen sind höher ausgefallen. Dies liegt daran, dass für ein Mitglied das Sitzungsgeld aus 2021 erst 2022 ausgezahlt wurde. Bei den Aufwandsentschädigungen für das StuPa-Präsidium und den AStA wurde im Juni rückwirkend ab März eine Anhebung von 145,00 EUR auf 200,00 EUR beschlossen. Die laufenden Kosten für den Bürobedarf sind durch die neue Einrichtung des AStA-Zimmers gestiegen. Für die Deckung der Mehrkosten für globale Veranstaltungen stehen genug vermischte Einnahmen zur Verfügung. Weiter wurden Versicherungsbeiträge des Haushaltsjahres 2021 erst 2022 entrichtet. Gleiches gilt für die Rückerstattung des Semestertickets. Da es in der ersten Hälfte 2022 keine Konversationsabende gab, liegen die Ausgaben dafür bei 50 % der angedachten Summe. Weiter gab es durch Darlehensrückflüsse von 2021 gezahlten Darlehen noch Überweisungen im Jahr 2022. Die Höhe der globalen Mehrausgaben im Einzelplan 3 sind durch die Willkommensstipendien bedingt. Bei den Sport- und Kulturkursen war die Situation identisch mit der Situation der Konversationsabenden. Auch hier entstanden niedrigere Kosten als angesetzt. Alle Ausgaben für Veranstaltungen, welche hauptsächlich die Mensa-Partys waren, wurden vom StuPa genehmigt und können mit den Einnahmen aus kulturellen Veranstaltungen ausgeglichen werden. Der Jahresabschluss 2022 wird einstimmig angenommen.

6. Budgetantrag Snowball

Luisa beantragt 9.200,00 EUR zur Durchführung des Snowballs 2023.

Der Budgetantrag wird einstimmig angenommen.

7. Organisation Snowball

Luisa macht darauf aufmerksam, sich unbedingt in den Schichtplan einzutragen. Die Gäste des Sanitätsdienstes fragen nach der geplanten Uhrzeit und Dauer des Snowballs. Der Snowball soll von 21:00 bis 04:00 stattfinden. Die Kommunikation in diesem Semester mit dem Sanitätsdienst war nicht gut. **Xandra** (Gast) wird demnächst die Leitung der Sanitäter übernehmen und die Kommunikation soll sich verbessern.

Arnim macht darauf aufmerksam, dass DJ und Security eine Rechnung ausstellen müssen und die Rechnung des DJs schneller ausgestellt werden muss. Eine Beispielplaylist wurde erstellt.

Luisa macht darauf aufmerksam, dass die Getränkebestellung nicht fertig ist und Müllsäcke gekauft werden müssen.

Wegen fehlender StuPa-Kandidaturen wird die Idee in den Raum geworfen, ein Plakat mit der Aufschrift „letzte Party 2023“ aufzuhängen, da weitere Veranstaltungen vom Bestehen des StuPa abhängig sind.

Jeremy stellt seine Überlegungen für die zukünftigen Bezahlmöglichkeiten vor. Kartenlesegeräte stellen eine gute Alternative dar. Falls Kartenzahlung eingeführt wird, muss das Pfand dennoch mit Bargeld bezahlt werden.

Marta äußert ihre Besorgnis darüber, dass bestimmte Personen im alkoholisierten Zustand Probleme bereiten. Es wird von mehreren Sitzungsmitgliedern verlangt, dass die Security erreichbar sein muss und auch auf unseren Wunsch hin Platzverweise ausspricht.

Das Special des Abends, das Shot-Roulette wird wie folgt entschieden: Zehn Gewinnfelder, der Rest sind Nieten in Form von Schokolade etc.

8. FBR-Wahlen

Luisa führt aus, dass die nächsten FBR-Wahlen am 7. und 8. Februar in Präsenz stattfinden werden. Marta Stoinska, Maria Keil und Lea Wegner kandidieren bisher. Kandidaturen müssen bis zum 23. Januar eingereicht werden, und es wäre optimal, wenn sich noch mindestens eine vierte Person findet. **Luisa** merkt an, dass die Studierendenschaft verpflichtet ist, sich am Wahlvorgang, also im Wahlausschuss und im Wahlvorstand, bei der Auszählung und in der Wahlaufsicht zu beteiligen. Der Wahlvorstand wird am 6. Februar 2023 konstituiert. Die Auszählung findet am 8. Februar 2023 um 16:00 Uhr statt.

Dazu werden sich die Mitglieder des StuPa in den Schichtplan eintragen.

9. Verschiedenes

Keine Punkte unter Verschiedenes.

Die nächste Sitzung findet in KW04/2023 statt. Die nächste Sitzung wird vermutlich die letzte Sitzung, in der die bisherigen AstA-Referent:innen entlastet werden.

Die Sitzung wird um 20:03 Uhr vom StuPa-Präsidium geschlossen.

Protokollant: Ekin Demirtas

StuPa-Präsidium: Luisa Ketelhut und Melina Herrmann